

Boom bei Online-Agenturen hält an

New Media Service Ranking weist Umsatzplus von 41 Prozent aus / Neue Digitale verdoppelt Umsatz und Mitarbeiterzahl

T-Systems Multimedia Systems verteidigt seine Führungsposition als größter Newmedia-Dienstleister Deutschlands. Doch die Konkurrenz holt auf. Vornweg die Berliner Pixelpark-Gruppe.

Der Aufwärtstrend bei Deutschlands Newmedia-Agenturen bleibt ungebrochen. Wie die Arbeitsgemeinschaft New Media Service Ranking (NMSR) ermittelte, steigerten die 232 gelisteten Dienstleister ihren Umsatz im vergangenen Jahr um 185,5 Millionen auf 634 Millionen Euro. Das entspricht einer Steigerung um rund 41 Prozent. Dabei wurde mehr als ein Drittel der Umsätze (235 Millionen Euro) von den zehn Erstplatzierten erwirtschaftet. Die 80 größten Unternehmen kamen auf 512 Millionen Euro. Das sind 36 Prozent mehr als 2006.

Spitzenreiter ist erneut die Telekom-Tochter T-Systems Multimedia Solutions (TSMS). Allerdings fiel das Wachstum im Branchenvergleich relativ bescheiden aus. Während die direkte Konkurrenz (Platz 2 bis 9) im Schnitt um fast 30 Prozent zulegte, wuchs TSMS um lediglich 10 Prozent. Geschäftsführer Peter Klingenburg führt diese Entwicklung weniger auf die Auftragslage zurück. Vielmehr sei es dem Unternehmen nicht gelungen, schnell genug neue Mitarbeiter zu verpflichten und zu integrieren. In der Folge habe man sich

aus vielen „spannenden Projekten“ wieder zurückziehen müssen.

Neue Nummer 2 ist die Berliner Pixelpark-Gruppe, die ihren Umsatz um rund 64 Prozent steigerte, unter anderem dank der Übernahme der Agenturen Elephant Seven und Xplain. Dazu kamen zwölf Etatgewinne.

Der Vorjahreszweite Sapient fehlt im aktuellen Ranking, da das Münchner Unternehmen nicht deutlich machen konnte, welche Umsätze in den Bereich Newmedia-Services fallen.

Ebenfalls nicht mehr in den Top 10 ist die Agentur ID-Media, die zwar ihren Mitarbeiterstab um 48 Prozent vergrößerte, jedoch einen Umsatzrückgang von fast 43 Prozent hinnehmen musste. In der Folge rutschte das börsennotierte Unternehmen vom 4. auf den 11. Platz. Die Berliner hatten 2007 die Kunden Deutsche Telekom und JTI verloren.

Einen großen Sprung nach vorne machte die Münchner Plan.net Gruppe, die dank einer Umsatzsteigerung von fast 57 Prozent vom 7. auf den 3. Platz kletterte. Die Serviceplan-Tochter hatte 2007 über 30 neue Etats gewonnen, das Geschäft mit Bestandskunden ausgeweitet



Andreas Gahlerts Neue Digitale wuchs 2007 am stärksten

und die Geschäftsbereiche Performance-Marketing sowie Portal- und Website-Erstellung deutlich ausgebaut (HORIZONT 9/2008).

Höchster Einsteiger in die Top 10 ist Euroweb Internet. Die Düsseldorfer belegen bei ihrer ersten Listung Platz 7. Die Düsseldorfer haben nach eigenen Angaben mehr als 14000 Kunden, hauptsächlich aus dem Mittelstand. Den Großteil des Umsatzes erwirtschaftet die

Agentur im Web-Design. Weitere Geschäftsbereiche sind Online-Marketing und E-Commerce.

Dass sich der Umsatzboom quer durch die Branche zieht, zeigt eine Analyse der Top-80-Agenturen: Lediglich zehn Player vermeldeten einen Umsatzrückgang. Dagegen konnten 56 Agenturen ihre Erlöse erhöhen. Bei 14 Agenturen war kein Vorjahresvergleich möglich, da sie im vergangenen Jahr nicht in der Rangliste vertreten waren.

Das größte absolute Wachstum erzielte Pixelpark mit einem Plus von 16 Millionen Euro. Das größte prozentuale Wachstum legte Neue Digitale hin. Die Frankfurter konnten ihre Umsätze fast verdoppeln. Es folgen Mediascale und MP New Media mit Steigerungsraten von rund 80 und 71 Prozent.

Hauptgrund für das deutliche Wachstum von Neue Digitale war die Eröffnung einer Niederlassung in Berlin, wo mittlerweile 30 Mitarbeiter tätig sind. „Berlin macht ungefähr die Hälfte des Wachstums aus“, erklärt Agenturchef Andreas Gahlert. Außerdem hatte seine Mannschaft 2007 die Etats von Audi, Nintendo sowie Gruner + Jahr gewonnen und das Geschäft mit Bestandskunden wie Adidas ausgeweitet. In der Folge verdoppelte sich die Belegschaft auf 131 Mitarbeiter.

Insgesamt beschäftigten die Top-80-Agenturen zum Stichtag 31. Dezember 5156 Mitarbeiter. Das sind 44,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Rechnet man

alle gelisteten Unternehmen zusammen, ergibt sich ein Plus von 51 Prozent auf 6845 Festangestellte.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten die Top-10-Agenturen durch die Bank weiter hohe Wachstumsraten. Syzygy verzeichnet beispielsweise bereits im 1. Quartal 2008 ein Umsatzplus von 35 Prozent, Sinner Schrader meldet 30 Prozent Wachstum.

BERT RÖSCH

Die Methode

- Das New Media Service Ranking wird bereits im neunten Jahr vom Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW), HORIZONT, Werben & Verkaufen sowie dem High Text Verlag erhoben.
- Die Reihenfolge richtet sich nach den im vergangenen Jahr in Deutschland erwirtschafteten **Honorarumsätzen** aus Multimedia- und Internetdienstleistungen. Bei identischen Umsätzen wurden die Agenturen nach der Anzahl der Festangestellten, bei identischer Mitarbeiterzahl nach dem Alphabet sortiert.
- Ranking-Umsätze ab 2,5 Millionen Euro (Rang 1 bis 61) müssen von einem Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater testiert werden, bei geringeren Ranking-Umsätzen werden stichprobenhaft **Testate** angefordert.
- Die Anzahl der Festangestellten (ohne Auszubildende, Praktikanten und freie Mitarbeiter) bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2007.
- Für den Pro-Kopf-Umsatz wurde der Anteil der festangestellten **Mitarbeiter** im Jahresmittel zugrunde gelegt.